

## WARUM GERADE IN DER GI AKTIV WERDEN

Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ist mit rund 24.500 Mitgliedern das größte Netzwerk für Informatikerinnen und Informatiker im deutschsprachigen Raum. Seit 1969 fördert sie den Gedankenaustausch zwischen allen Gruppen der Gesellschaft.

Sie bietet ihren Mitgliedern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Lehre, Forschung und Politik mit Informatikbezug ein Netzwerk, ist ihre Interessenvertretung und unterstützt sie durch passende Dienstleistungen in ihren Informationsbedürfnissen, ihrer Weiterbildung und Berufstätigkeit.

Der Name ist somit auch Programm – die GI ist eine Gesellschaft von Personen und deren Institutionen mit ähnlichen fachlichen Interessen, Intentionen und Erfahrungen.

Sie unterstützt ihre Mitglieder durch exklusive Möglichkeiten im bundesweit größten Netzwerk für Informatik. Unsere idealen Vorteile im Überblick:

- › Erfahrungsaustausch
- › herstellerneutrale Weiterbildung
- › unabhängige Beratung durch andere Mitglieder
- › Diskussion von Positionen
- › Entwicklung von Standpunkten
- › Vertretung der Interessen der Informatik gegenüber Politik und anderen gesellschaftlichen Gruppierungen

Darüber hinaus bietet die GI Ihnen weitere attraktive Vorteile in einer lebendigen Gemeinschaft, wie zum Beispiel interessante Zeitschriften, Tagungen, Informationszugang etc. Details finden Sie auf unserer Webseite [www.gi-ev.de](http://www.gi-ev.de).

Die GI integriert Studierende, Entwickler/innen, Lehrende, Manager/innen, Forschende, Selbständige und Unternehmer/innen im gemeinsamen Engagement. Ihre Mitglieder profitieren dabei von mehr als 100 überregional aufgestellten und an Themen orientierten Fachgruppen, von Tagungen, Schulungen, Beiräten und online.

In über 30 themenübergreifend und vorrangig praxisorientierten Regionalgruppen im gesamten Bundesgebiet bietet die GI allen Interessierten ein aktuelles und vielfältiges Programm. Die Liste aller Regionalgruppen findet sich unter <http://www.gi-ev.de/gliederungen/regionalgruppen/>.

In einem stetig größer werdenden Europa engagiert sich die GI darauf aufbauend in europäischen Projekten und Organisationen – derzeit noch fokussiert im Weiter- und Ausbildungssektor.

Eines der zentralen Anliegen ist die Nachwuchsförderung: In exklusiven Tagungen kommen Studierende mit namhaften Wissenschaftler/innen direkt ins Gespräch. Zudem pflegt die GI den Kontakt zu Wirtschaft und Verwaltung und bietet damit ein Forum an der Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und angewandter Informatik.

Die GI macht Informatik öffentlich: Mit Broschüren und öffentlichen Veranstaltungen beteiligt sie sich aktiv am Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit, berät Politik, Unternehmen, Hochschulen und andere Wissenschaftsorganisationen. Sie versteht sich als Vorreiterin und Vordenkerin auf allen Gebieten der Informatik.

## KONTAKT

### Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Wissenschaftszentrum  
Ahrstraße 45 · 53175 Bonn  
Telefon + 49 (0)228/302 – 145  
Telefax + 49 (0)228/302 – 167  
gs@gi-ev.de · www.gi-ev.de

### Die Fachbereiche der GI

- › Grundlagen der Informatik (GInf)
- › Künstliche Intelligenz (KI)
- › Softwaretechnik (SWT)
- › Mensch-Computer-Interaktion (MCI)
- › Datenbanken und Informationssysteme (DBIS)
- › Technische Informatik (TI)
- › Informationstechnik und Technische Nutzung der Informatik (ITTN)
- › Graphische Datenverarbeitung (GDV)
- › Wirtschaftsinformatik (WI)
- › Informatik in Recht und Öffentlicher Verwaltung (RVI)
- › Informatik und Ausbildung/Didaktik der Informatik (IAD)
- › Informatik und Gesellschaft (IUG)
- › Sicherheit – Schutz und Zuverlässigkeit (SICHERHEIT)

**Informatik sichert  
Zukunft – mehr denn je.  
GI steht für Informatik.**

## DER FACHBEREICH STELLT SICH VOR

Der Fachbereich **Informatik und Ausbildung / Didaktik** der Informatik (FB IAD) befasst sich mit allen Fragen, die sich aus der Informatik als Bildungsgegenstand oder Bildungsmedium ergeben. Unser Bildungssystem wird durch die neuen Informations- und Kommunikationstechniken in zweierlei Weise tangiert: die neuen Techniken müssen genutzt werden, und die Grundlagen dieser Techniken müssen gelehrt werden. Die Informatik als Wissenschaft von der Konstruktion und Anwendung von Informatiksystemen ist somit aufgefordert, sowohl über die informatische Bildung als auch über die Nutzung von Rechnern im Bildungswesen allgemeine Konzepte zu erstellen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit im FB ist die Weiterentwicklung der Informatikausbildung an Hochschulen und der Hochschuldidaktik der Informatik. Hier müssen Empfehlungen erarbeitet werden, die eine ständige Reform des Informatikstudiums hinsichtlich Form und Inhalt und die damit verbundene Akkreditierung fördern. Dazu gehört auch die Analyse der Berufssituation von Informatikerinnen und Informatikern mit den sich hieraus ergebenden Konsequenzen für den Berufsstand und den Fragen der notwendigen beruflichen Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der informatischen Bildung in allgemein bildenden und beruflichen Schulen, um eine Weiterentwicklung der Didaktik der Informatik, aber auch bessere Rahmenbedingungen zu erzielen. Dazu gehören neben der Betrachtung des Unterrichts im Schulfach Informatik die außerunterrichtlichen Formen der informatischen Bildung

und des lebenslangen Lernens. Der Fachbereich initiiert und verabschiedet in diesem Zusammenhang geeignete Empfehlungen.

Einen dritten Schwerpunkt bilden alle Aspekte rechnergestützten Lernens und Lehrens in Unternehmen, in Bildungseinrichtungen, sowie des lebenslangen Lernens. Die Realisierung innovativer und effizienter Lösungen erfordert die Beiträge vieler Bereiche der Informatik, wie Softwaretechnik, Datenbanken, Multimedia, Computergrafik, Rechnernetze, Informationssicherheit, Mensch-Computer-Interaktion, Wissensmanagement und Wirtschaftsinformatik. Der Fachbereich IAD kooperiert hier eng mit anderen Fachbereichen.

Neben den von den Fachgruppen und dem Fachausschuss getragenen Tagungen führt der FB eine eigene Tagungsreihe zur »Hochschuldidaktik der Informatik« durch. Als dauerhafte Tagungsreihe soll künftig den Lehrenden im Bereich der Hochschulinformatik ein Forum des Austausches und der Inspiration gegeben werden.

Eine Übersicht des Fachbereichs mit Ansprechpartner/inne/n finden Sie unter URL:

[www.gi-ev.de/gliederungen/fachbereiche/informatik-und-ausbildung-didaktik-der-informatik-iad/](http://www.gi-ev.de/gliederungen/fachbereiche/informatik-und-ausbildung-didaktik-der-informatik-iad/)

Alle Mitglieder des FB IAD können zwischen den Zeitschriften »LOG IN – informatische Bildung und Computer in der Schule« ([www.log-in-verlag.de](http://www.log-in-verlag.de)) und »Informatik-Spektrum« wählen.

## FACHGRUPPEN UND FACHAUSSCHUSS

**Didaktik der Informatik** | Die FG versteht sich als ein Forum zur Auseinandersetzung mit Themen aus dem Bereich der Didaktik der Informatik und als ein Ort der Diskussion fachdidaktischer Forschung, von dem innovative Impulse für die Praxis informatischer Bildung ausgehen. In der FG werden Fragestellungen aus allen Ausbildungsphasen in Hochschule, Schule und Wirtschaft diskutiert, soweit sie die Aus-, Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Informatik betreffen. Die FG geht von einer eigenen Forschungsdisziplin Didaktik der Informatik innerhalb der Informatik aus, die einen Beitrag zur Qualitätssicherung von informatischen Bildungsprozessen, auch im Hinblick auf eine fundierte Medienbildung leistet. Sie ist gefordert, für die Informatik in Schule und Hochschule angemessene Konzepte zu entwerfen, weiterzuentwickeln und zu evaluieren und damit einen Beitrag zur didaktischen Forschung zu leisten.

**E-Learning** | Die FG beschäftigt sich mit allen Informatik-Aspekten rechnergestützter Lehr- und Lernformen in Schule, Hochschule, Beruf und für das lebenslange Lernen. Das Thema hat viele Berührungspunkte zur Mensch-Computer-Interaktion sowie zu anderen Bereichen der Informatik, z.B. Softwaretechnik, CSCW (Computer Supported Cooperative Work), Wissensmanagement, intelligente Lehr- und Lernsysteme, Multimedia und Wirtschaftsinformatik. Seit 2003 findet die Tagungsreihe »Die e-Learning Fachtagung Informatik – DeLFI« statt. Diese Tagung präsentiert dem interessierten Fachpublikum die jeweils neuesten informatiknahen Ergebnisse aus Forschung und Praxis zum Thema E-Learning und fördert so den regelmäßigen Austausch zwischen Anwendern und Entwicklern.

**Informatik in Studiengängen an Hochschulen** | Ziel der FG ist die Weiterentwicklung der Informatikausbildung an Hochschulen, in erster Linie in Informatikstudiengängen, aber auch in jenen Studiengängen, in denen die Informatik nicht zentraler Ausbildungsgegenstand ist. Im Sinne seiner Zielsetzung ist es die Hauptaufgabe der FG, Empfehlungen zu erarbeiten, die eine ständige Reform des Informatikstudiums hinsichtlich Form und Inhalt fördern. Für derartige Empfehlungen bilden Befragungen, inwieweit sich das Ausbildungsprofil des Studiums und das Anforderungsprofil des Berufs überdecken, eine wichtige Rolle; denn ca. 90 % der Informatikabsolventen arbeiten in Industrie, Wirtschaft und Verwaltung. Auch weiterbildende Angebote werden künftig eine wesentliche Bedeutung erlangen.

**Informatische Bildung in Schulen** | Der FA behandelt alle Fragen der Informatik in der schulischen Allgemeinbildung, um eine inhaltliche Weiterentwicklung und bessere Rahmenbedingungen zu erzielen. Dazu gehören neben dem Unterricht im Schulfach Informatik auch die informatische Grundbildung und ebenso auch alle außerunterrichtlichen Formen der informatischen Bildung. Der Fachausschuss fördert den Dialog zwischen Wissenschaft und Schule und macht die Forderungen der Schulinformatik transparent. Er setzt sich für die Interessen von Informatiklehrerinnen und -lehrern allgemein bildender und berufsbildender Schulen in der GI und durch die GI ein. Zu dem Fachausschuss gehören Landes-Fachgruppen und der Arbeitskreis »Bildungsstandards«, in dem in Kooperation mit der Fachgruppe »Didaktik der Informatik« Bildungsstandards Informatik entwickelt werden.